

# E07.1.0b+1.1a Protokoll zum 28.01.2026

Zeit: 17:30 – 19:30 Uhr - anwesend: Margit, Patrick, Friedrich - Christian verhindert

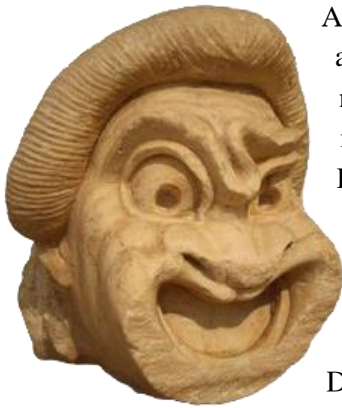
## Vorweg:

- 1) Bitte lasst Euch nicht unter Druck setzen. Immer unter der Devise:

Weniger, aber das genau ist besser als vieles und das irgendwie.

Die Zufriedenheit kommt mit der Sicherheit, auch wenn sie erst nur für weniges gilt. Wir müssen nicht alle 1.200 Vokabeln beherrschen, die bisher vorgekommenen sind. Ich nehme mir (wiederholt wiederholend!) eine einzige Seite vor (etwa die Liste der Stammformen), und will wenigstens die beherrschen. Wir müssen nicht furchtbar viel neuen Text schnell übersetzen, sondern ich begnüge mich mit 10 Zeilen. Und wenn da ein Satz gar nicht gelingen will; lasse ich ihn einfach aus oder – was ich früher meinen Schülern angeraten habe – schreibe einfach hin, wo der Schuh drückt und gehe zum nächsten über.

- 2) Zu den eingestreuten Bildchen:



Abbildungen zur neuen Komödie sind zu Hauf überliefert, sei es in Stein, als Nippes in Ton oder in Mosaiken, überall in der hellenistischen Welt, natürlich auch bei den Römern. Überall wurden die Stücke noch lange nachgespielt, im Original und in Rom auch in lateinischer Nachdichtung. Plautus trat etwa 100 Jahre nach Menander auf den Plan.

Die Masken (προσωπεῖα oder auch einfach πρόσωπα, lat. personae) hatten einen großen Mund und wirkten zum Teil als Schalltrichter. Sie waren typisiert, so wurde der verliebte Jüngling gern als weinerlich dargestellt, sein Freund eher als Besserwisser. Die Sklaven waren oft die Durchtriebenen, die ihren jungen Herren retten mussten.

Sie trugen einen gestutzten Bart, wie hier an der plastisch überzogenen Grotteskmaske gut zu erkennen ist. Wir werden noch mehr kennenlernen.

## Vorlesen:

Den expiratorischen „Akzent“ im Deutschen nenne ich ab jetzt einfach Betonung. Wir betonen, indem wir mit mehr Luft Druck auf die Silbe setzen; ihr merkt es beim lauten „Leiern“ eines Verses: „Die Mitternacht zog näher schon/ in stummer Ruh lag Babylon/ ...“. Auch in der alltäglichen Prosa betonen wir expiratorisch.

Ein dt. Vers entsteht einfach nur durch die geregelte Abfolge von betonten und unbetonten Silben.

Der melodische Akzent (προσωδία, Hinzu-Gesungenes) des Griechischen gibt die Tonhöhe an.

Akzentuierte Vokale erhalten einen höheren Ton. Außerdem werden beim Sprechen lange und kurze Silben unterschieden. Beides kommt schon in der alltäglichen Prosa zum Tragen.

Verse entstehen durch die geregelte Abfolge von Längen und Kürzen.

Wenn wir griechische Prosa lesen, ersetzen wir den gesungenen Akzent durch die expiratorische Betonung.

Wenn wir aber griechische Verse lesen, ersetzen wir nun die Länge durch die expiratorische Betonung.

Wenn wir beim Lesen zugleich Länge und Kürze unterscheiden, nähern wir uns der alten Sprechweise.

Wenn wir das beherrschen, können wir (mühsam zwar) auch die griechischen Akzente hinzusingen.

Ein Schritt dahin ist die rhythmische Beachtung des iambischen Metrums:

kurz la-ang, kurz la-ang ‘ kurz la-ang, kurz la-ang ‘ kurz la-ang, kurz lang /.

Bitte löst Euch beim Üben von den selbst eingetragenen Bleistift-„Akzenten“. In meiner Lesehilfedatei gehe ich vom Regelfall des Trimeters aus und weise in Blau nur auf den Ersatz einer kurzen Silbe durch („unbetonte“)

Doppelkürze hin und mit Unterstreichung auf den Ersatz einer Länge ebenfalls durch Doppelkürze, von der aber (beim Üben) die erste „betont“ wird.

**Wiederholung:** Prolog 1-28

**Neuübersetzung:**

Wieder bemühe ich mich um eine schlichte deutsche Prosa.

- 29 προάγει γὰρ ἡ τῶν πραγμάτων ἐμπειρία.  
Vorbringt nämlich die Erfahrung mit Problemen.
- 30 [30] Ὁ γέρων δ' ἔχων τὴν θυγατέρ' αὐτὸς ζῆι μόνος  
Der Alte aber lebt mit seiner Tochter selbst allein
- 31 καὶ γραῦν θεράπαιναν, ξυλοφορῶν σκάπτων τ', ἀεὶ  
und mit einer greisen Dienerin, beim Holzschleppen und mit der Hacke immer
- 32 πονῶν, ἀπὸ τούτων ἀρξάμενος τῶν γειτόνων  
schuftend, und (BO) von diesen Nachbarn {beginnend} an
- 33 καὶ τῆς γυναικὸς μέχρι Χολαργέων κάτω  
und von der Frau bis hin zu <den> Xolargern hinunter
- 34 μισῶν ἐφεξῆς πάντας. Ἡ δὲ παρθένος  
hasst er der Reihe nach alle. Die junge Frau aber
- 35 γέγονεν ὁμοία τῇ τροφῇ τις, οὐδὲ ἐν  
ist ganz {entsprechend zu nach Art ihrer {Erziehung} Umgebung aufgewachsen
- 36 εἰδυῖα φλαῦρον. Τὰς δὲ συντρόφους ἔμοι  
und (BO) kennt {kein einziges} gar nichts Böses. [Und] Die bei mir wohnenden
- 37 Νύμφας κολακεύουσ' ἐπιμελῶς τιμῶσά τε  
Nymphen bedient und ehrt sie sorgsam
- 38 πέπεικεν αὐτῆς ἐπιμέλειαν σχεῖν τινα  
und so (BO) hat sie uns überzeugt, ein wenig Fürsorge für sie zu tragen:
- 39 ἡμᾶς· νεανίσκον τε καὶ μάλ' εὐπόρου  
Einen jungen Mann [sowohl ...] und <Sohn> eines wohlhabenden
- 40 [40] πατρὸς γεωργοῦντος ταλάντων κτήματα  
Vaters, der {Besitztümer} einen Besitz von vielen Talenten
- 41 ἐνταῦθα πολλῶν, ἀστικὸν τῇ διατριβῇ,  
in der Gegend bewirtschaftet, einen, der gewandt ist im Betragen,
- 42 ἤκο]ντ' ἐπὶ θήραν μετὰ κυνηγέτου τινὸς  
<den> lasse ich {zur Jagd gehend} auf der Jagd mit einem gut befreundeten Jagdgenossen
- 43 φίλο]ν κατὰ τύχην παραβαλόντ' εἰς τὸν τόπον  
zufällig in die<se> Gegend geraten  
Die Verwirrung von Leuten ist eine Spezialität des Gotttes Pan; s. „panischer Schrecken“.
- 44 αὐτῆ]ς ἔχειν πως ἐνθεαστικῶς ποῶ.  
und (BO) in starke Leidenschaft zu ihr geraten/ entbrennen.  
πως ist das Adverb zu τις, τι und steht prägnant, also verstärkend zum Adverb ἐνθεαστικῶς  
„gewissermaßen leidenschaftlich“

- 45 Ταῦτ' ἐστὶ τὰ κεφάλαια, τὰ καθ' ἕκαστα δὲ  
Das sind die Hauptpunkte. {Das im Einzelnen} Die Einzelheiten aber
- 46 ὄψεσθ]· ἐὰν βούλησθε – βουλήθητε δέ.  
werdet ihr sehen, wenn ihr wollt – und ihr müsst wollen.
- 47 Καὶ γὰρ προσιόνθ' ὄρᾱν δοκῶ μοι τουτονὶ  
Denn schon sehe ich, wie ich glaube, diesen Verliebten,
- 48 τὸν ἐρῶντα τόν τε συγκ[υνηγέτη]ν ἅμα,  
und seinen Jagdgefährten zugleich herankommen,
- 49 αὐτοῖς ὑπὲρ τούτων τι σ[υγκοινο]μένους.  
wie sie sich etwa darüber unterhalten.
- 50 [50] **Χαι**· Τί φήεις; Ἴδὼν ἐνθένδε παῖδ' ἐλευθέραν  
**Chai**: Was sagst du <da>? Du siehst hier ein freies Mädchen
- 51 τὰς πλησίον Νύμφας στεφανοῦσαν, Σώστρατε,  
die Nymphen in der Nähe bekränzen, Sostratos,
- 52 ἐρῶν ἀπῆλθες εὐθύς; **Σώ**· Εὐθύς. **Χαι**· Ὡς ταχύ.  
und (BO) sogleich verliebt gehst du fort? **So**: Sogleich. **Chai**: Wie schnell!
- 53 Ἦ τοῦτ' ἐβεβούλευσ' ἐξιών, ἐρᾶν τινος;  
War das etwa dein Plan, als du eausgingst, {jemanden zu lieben} dich in irgendwen zu verlieben?
- 54 **Σώ**· Σκώπτεις· ἐγὼ δὲ, Χαίρεα, κακῶς ἔχω.  
**So**: Du machst Witze; {aber mir geht es schlecht} ich aber leide.
- 55 **Χαι**· Ἄλλ' οὐκ ἀπιστῶ. **Σώ**· Διόπερ ἤκω παραλαβὼν  
**Chai**: Das glaube ich schon. **So**: Deswegen {komme ich und (BO)} habe ich
- 56 σὲ πρὸς τὸ πρᾶγμα, καὶ φίλον καὶ πρακτικὸν  
dich zu der Sache mitgenommen, weil ich dich am meisten als Freund und geschickt
- 57 κρίνας μάλιστα. **Χαι**· Πρὸς τὰ τοιαῦτα, Σώστρατε,  
einschätze. **Chai**: Bei solchen Dingen, Sostratos,
- 58 οὕτως ἔχω· παραλαμβάνει τις τῶν φίλων  
halte ich es so: Ein Freund nimmt mich mit,  
*Asyndeton wie vor einer direkten Rede.*
- 59 ἐρῶν ἐταίρας· εὐθύς ἀρπάσας φέρω,  
wenn er Dirnen liebt: Sofort entführe und (BO) bringe ich <sie>,  
*Es folgt wieder ein längeres Asyndeton, das den überstürzten Eifer des Freundes darstellt.*
- 60 [60] μεθύω, κατακάω, λόγον ὅλως οὐκ ἀνέχομαι·  
bin betrunken, brenne nieder, und halte mich gar nicht an Vernunft.  
*Das κατακάω machte uns Probleme. Es stellt sicher ein martialisches Verhalten dar. Der Freund ist, wie der Schluss der Aufzählung zeigt, tollwütig und außer Rand und Band.*
- 61 πρὶν ἐξετάσαι γὰρ ἥτις ἐστί, δεῖ τυχεῖν.  
Denn bevor man rauskriegt, wer sie ist, muss man sie haben.
- 62 Τὸ μὲν βραδύνειν γὰρ τὸν ἔρωτ' αὖξει πολύ,  
Zum einen nämlich verstärkt Verzögerung die Liebe sehr,

- 63 ἐν τῷ ταχέως δ' ἔνεστι παύσασθαι ταχύ.  
zum andern aber liegt in der Schnelligkeit, dass sie schnell <wieder> aufhört.
- 64 γάμον λέγει τις καὶ κορὴν ἐλευθέραν·  
{Einer spricht} Spricht einer von Heirat und von einem freien Mädchen,
- 65 ἕτερος τίς εἰμ' ἐνταῦθα· πυνθάνομαι γένος,  
bin ich ganz anders: Ich erfrage Herkunft,  
Wieder ein Asyndeton.
- 66 βίον, τρόπους. Εἰς πάντα τὸν λοιπὸν χρόνον  
Leben, Charakter. Für die ganze Zukunft nämlich
- 67 μνείαν γὰρ ἤδη τῷ φίλῳ καταλείπομαι  
{hinterlasse ich dem Freund jetzt von mir die Erinnerung} will ich nun dem Freund in Erinnerung bleiben,
- 68 ὡς ἂν διοικήσω περὶ ταῦτα. **Σώ·** Καὶ μάλ' εὖ  
wie ich dabei vorgehe. **So:** Ja, sehr gut
- 69 (οὐ πάνυ δ' ἄρεσκόντως ἐμοί).  
(aber mir gar nicht recht). (a parte gesprochen)

### Hausaufgabe:

- 1) Bitte die Trimeter zu lesen üben; am besten auch ein paar Zeilen auswendig lernen, damit Ihr mit dem Vers „umgehen“ könnt. Ich werde auch diesen Text wieder mit Lesehilfen versehen und bald hochladen, aber dann nicht extra Bescheid geben.
- 2) Wiederholung wie gehabt.
- 3) Bitte übersetzt die Zeilen 70 bis 93 und schickt mir das Ergebnis zu.  
Wenn eine/einer mehr übersetzen will, auch gut. Auf jeden Fall möglichst genau. Und nutzt bitte das Klammersystem, um bei freierer Übersetzung die genaue Erfassung des Originals zu verdeutlichen. Auch noch einmal der Rat: Die Vokabeln bitte vorher einmal durchlernen/-lesen. Dann bringt das Übersetzen den ersten Wiederholungseffekt, die Besprechung den zweiten, die Durchsicht der Hausaufgabe den dritten und die gemeinsame Wiederholung imTreffen darauf den vierten. Ist das nichts?

Und vor allem: Lasst Euch den Spaß am Text nicht verderben!

### Nächstes Treffen:

Mi, 04.02.2026, 17:30 Uhr